

**Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004**

<b>Titel Funktion</b>	<b>Zweckbestimmung</b>	<b>Soll 2017 1 000 €</b>	<b>Soll 2016 Reste 2016 1 000 €</b>	<b>Ist 2015 1 000 €</b>
---------------------------	------------------------	----------------------------------	---	---------------------------------

Noch zu Titel 685 80 (Titelgruppe 80)

<b>Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)</b>	<b>Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €</b>	<b>Verausgab bis 2015 1 000 €</b>	<b>Bewilligt 2016 1 000 €</b>	<b>Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €</b>	<b>Veran- schlagt 2017 1 000 €</b>	<b>Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €</b>
1	2	3	4	5	6	7
4. <b>KNK II (1992 - 2021)</b> .....	281 869	241 752	10 404	-	9 435	20 278
5. <b>MZFR (1985 - 2017)</b> .....	240 464	217 777	11 450	-	11 237	-
7. <b>HDB (1998 - 2063)</b> .....	2 018 647	250 048	58 407	-	57 918	1 652 274
9. <b>THTR-300 (1997 - 2017)</b> .....	35 722	35 722	-	-	-	-
10. <b>Rückbauprojekte JEN (1987 - 2022)</b> .....	621 127	459 891	36 789	-	37 524	86 923
11. <b>Entsorgungsprojekte JEN (1994 - 2035)</b> .....	734 599	213 250	29 370	-	30 003	461 976
13. <b>Projekte HZG (bis 2060)</b> .....	141 127	65 835	11 610	-	11 884	51 798
15. <b>BMBF Forschungsförderung etc.</b> .....	108 114	66 171	9 700	2 861	8 474	20 908
16. <b>Entsorgung Kernbrennstoffe (2003 - 2030)</b> .....	109 419	97 735	8 367	-	3 317	-
17. <b>Sonstiges</b> .....	41 989	30 167	2 960	-	2 960	5 902
18. <b>Rückbau weiterer Forschungsanlagen nach AtG (2014 - 2018)</b> .....	3 198	1 952	-	-	-	1 246
19. <b>Heiße Zellen (2014 - 2020)</b> .....	20 468	4 140	3 069	-	2 527	10 732
20. <b>Räumung AVR-Behälterlager</b> .....	246 235	-	58 240	20 424	62 112	105 459
<b>Zusammen</b> .....	<b>5 884 305</b>	<b>2 600 802</b>	<b>274 077</b>	<b>23 285</b>	<b>274 077</b>	<b>2 712 064</b>

- zu 1.: Anschlussfinanzierung des WAK-Fonds (WAK = Wiederaufarbeitungsanlage Karlsruhe GmbH). Gemäß der Rahmenvereinbarung II zahlt die DWK von 2005 bis 2019 jährlich 16 Mio. € = 240 Mio. €.
- zu 2.: FR2 = Forschungsreaktor zur Zeit im sicheren Einschluss.
- zu 4.: KNK = Kompakte Natrium gekühlte Kernenergieanlage in der WAK (übernommen zum 1. Juli 2009).
- zu 5.: MZFR = Mehr-Zweck-Forschungs-Reaktor in der WAK (übernommen zum 1. Juli 2009).
- zu 7.: HDB = Hauptabteilung Dekontaminationsbetriebe in der WAK (übernommen zum 1. Juli 2009).
- zu 9.: Bezogen auf Betrieb Sicherer Einschluss (THTR = Thorium-Hoch-Temperatur-Reaktor in Hamm-Uentrop).
- zu 10. und 11.: JEN = Jülicher Entsorgungsgesellschaft für Nuklearanlagen; AVR-Rückbauprojekt ohne Zerlegung und Entsorgung des Reaktorbehälters (fürhestens ab 2030); weitere Risiken, die zu noch nicht bewerteten Kostensteigerungen führen können, wurden nicht berücksichtigt.
- zu 13. an der Finanzierung beteiligte Bundesländer: Brandenburg, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein
- zu 15.: Rückbau begleitende Forschung
- zu 20.: hierunter US-Option, Verbringung ins ZL Ahaus oder Neubau ZL in Jülich.

- Zu 1.: Leistungen Dritter in Höhe von 110 873 T€ (8,2 Prozent)
- Zu 2.: Leistungen Dritter in Höhe von 4 455 T€ (10,0 Prozent)
- Zu 4.: Leistungen Dritter in Höhe von 31 319 T€ (10,0 Prozent)
- Zu 7.: Leistungen Dritter in Höhe von 170 775 T€ (7,8 Prozent)
- Zu 9.: Leistungen Dritter in Höhe von 33 239 T€ (48,2 Prozent)
- Zu 10.: Leistungen Dritter in Höhe von 178 932 T€ (22,4 Prozent)
- Zu 11.: Leistungen Dritter in Höhe von 81 622 T€ (10,0 Prozent)
- Zu 13.: Leistungen Dritter in Höhe von 15 681 T€ (10,0 Prozent)
- Zu 16.: Leistungen Dritter in Höhe von 12 158 T€ (10,0 Prozent)
- Zu 18.: Leistungen Dritter in Höhe von 355 T€ (10,0 Prozent)
- Zu 19.: Leistungen Dritter in Höhe von 2 274 T€ (10,0 Prozent)
- Zu 20.: Leistungen Dritter in Höhe von 105 529 T€ (30,0 Prozent)

Im Rahmen abgeschlossener Forschungs- und Entwicklungsvorhaben der Bundesregierung zur friedlichen Nutzung der Kernenergie wurden in früheren Jahren eine Reihe von Forschungsreaktoren, Pilot- und Versuchsanlagen errichtet und betrieben. Ferner sind nukleare Testanlagen errichtet, erprobt und betrieben worden.

Aufgrund bestehender Vereinbarungen und gesellschaftsrechtlicher Verpflichtungen ist das BMBF - nach Beendigung dieser Programme - im Rahmen der gesetzlichen Regelungen gehalten, für eine umweltverträgliche Stilllegung und Entsorgung der Anlagen in seinem Verantwortungsbereich zu sorgen.

Ferner werden Aufwendungen aufgrund internationaler Entsorgungsverträge und für atomrechtliche Verfahren einschl. Gutachter-, Transport- und Gebäudekosten finanziert.

Für die in Tit. 685 70 genannten Helmholtz-Zentrum Geesthacht (HZG), Helmholtz-Zentrum Berlin (HZB) und Helmholtz-Zentrum München (HMGU) ergeben sich aufgrund §§ 7, 9a AtG finanzielle Verpflichtungen durch die Stilllegung kern-technischer Versuchsanlagen, die zu Ausgaben führen.